

# Chronik für den Monat März

Autor(en): **Hunger, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.12.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-397669>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

trolle des Klerus, über die Gleichgültigkeit des regierenden Bischofs und das disziplinlose Leben in den Klöstern wörtlich ab und kommt zum Schluß, daß Borroni als «testis minime suspectus» ein getreues Bild (genninam effigiem) der kirchlichen Verhältnisse in Rätien entworfen habe.

## Chronik für den Monat März

Von A. Hunger, Chur

2. Im Schaufenster eines Uhrengeschäftes in Chur war für einige Tage das Werk der einstigen Rathausuhr, welches im Jahre 1593 von dem Zürcher Uhrmacher Habrecht angefertigt wurde, ausgestellt.
4. In Scuol/Schuls verschieden Ing. Jon Crastan aus Sent und Dr. jur. Hugo Vital aus Ftan.
7. Im Stadttheater Chur fand die Premiere des Schauspiels «Ein Volksfeind» von Henrik Ibsen statt.
8. Der Vorsteher des kantonalen Fürsorgeamtes, Paul Ragetti, verschied in Zürich in seinem 55. Lebensjahr.
9. Prof. Valerio Mariani, Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Neapel, sprach im Rathaussaal Chur über Lorenzo Bernini, einem Meister der italienischen Architektur.  
In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Prof. Dr. E. Vogt, Direktor des Landesmuseums Zürich, über «Die Ausgrabungen auf Cresta-Cazis und ihre Bedeutung für die Urgeschichtsforschung in Graubünden».
10. Dr. Christian Maurer, Privatdozent an der Universität Zürich, welcher in Schiers aufgewachsen ist, wurde als Theologieprofessor an die theologische Fakultät der Universität Bethel-Bielefeld berufen.
11. Musikdirektor Robert Cantieni verschied in Chur in seinem 82. Altersjahr.
12. Im Saale des Hotels Marsöl in Chur fand die Ziehung der interkantonalen Landeslotterie statt.
15. Auf der Halde in Chur ließ der Stadtverein ein durch Kunstmaler Otto Braschler neu angefertigtes Panorama aufstellen.

17. In der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens sprach Dr. E. Steinmann über «Die Bedeutung und der Bau der Blattgrünkörper». Das Stadttheater Chur führte das klassische Lustspiel «Der zerbrochene Krug» von Heinrich von Kleist auf.
18. Seminardirektor Dr. C. Buol sprach in der Lehrerkonferenz Heinzenberg-Domleschg über «Menschenbildung in der Volkshochschule von heute».
22. Der Bundesrat hat dem Kanton Graubünden an die Kosten der Verbauung des Ovel Chasellas in der Gemeinde St. Moritz einen Bundesbeitrag bewilligt.
23. Im Lyceum Alpinum in Zuoz fanden am 22. und 23. März die Maturitäts- und Handelsdiplomprüfungen statt, wobei sämtliche 32 Kandidaten erfolgreich abschlossen.
29. In einer vom Stadtverein Chur veranstalteten Versammlung sprach Gartenarchitekt Ammann aus Zürich über Gartengestaltung.
30. In Chur verschieden Johann Martin Niggli, alt Direktor der Graubündner Kantonalbank, und Kaspar Leopold Zellweger, alt Grenzwacht-Chef.

